

klangkunst **klassik 8:**

Die Konzertreihe **klangkunst klassik** mit zeitgenössischer Kammermusik der Gesellschaft für Aktuelle Klangkunst Trier e.V. wird fortgesetzt. Im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz, das unter dem Motto **Kompass Europa - Ostwind** steht, finden im August zwei Konzerte mit dem Ensemble Presence statt.

Freitag | 26.08.2022 || 19:30 Uhr - Einlass 19.00 Uhr

Römersaal der Vereinigten Hospitien / Kalenfelsstraße 2 / 54290 Trier

Sonntag | 28.08.2022 || 11:00 Uhr - Einlass 10.30 Uhr

Contemporaneum / Lerchenweg 26 / 54331 Oberbillig

Im Ensemble Presence haben sich Musikerinnen und Musiker zusammengefunden, die sich in unterschiedlicher, oft auch ungewöhnlicher Besetzung vor allem dem zeitgenössischen Musikschaffen verschrieben haben.

Besetzung:

Alexandra von der Weth / Sopran, Tonio Schibel / Violine, Matthieu Jocque / Violoncello, Roland Techet / Klavier

Programm:

Edisson Denissow	(1922 - 1996)	Sonate für Violoncello und Klavier
Elena Firsova	(1950 -)	Drei Gedichte von Ossip Emiljewitsch Mandelstam
Igor Strawinsky	(1882 - 1971)	aus "Trois mouvements de Petroushka" 2.Satz "Chez Petroushka" für Klavier
Sofia Gubaidulina	(1931 -)	"Der Seiltänzer" für Violine und Klavier
Galina Ustwolskaja	(1919 - 2006)	Sonate Nr. 4 für Klavier
Dimitri Shostakowitsch	(1906 - 1975)	7 Romanzen nach Gedichten von Alexandr Blok für Sopran, Violine, Violoncello und Klavier op.127

Eintritt: VVK & AK: 22 €, ermäßigt 15 €, inkl. Gebühren

Die Konzerte der Gesellschaft für Aktuelle Klangkunst Trier werden von der Kulturstiftung der Sparkasse Trier, den Vereinigten Hospitien und dem Musikhaus Reisser unterstützt.

Kurzbiografien

Die Sopranistin **Alexandra von der Weth** ist eine deutsche Opern- und Konzertsängerin und Stimmbildnerin. Zahlreiche Gastspiele führten sie im Laufe ihrer Karriere an internationale Bühnen, darunter die Metropolitan Opera New York, die Lyric Opera Chicago, die Royal Opera Covent Garden, die Wiener Staatsoper oder das Glyndebourne Festival. Viele Jahre war sie Mitglied des Ensembles der Deutschen Oper am Rhein. 2003, auf dem Höhepunkt ihrer Karriere, versagte ihr die Stimme. Nach einer längerer Behandlungsphase konnte sie ihre Stimmbänder wieder kurieren. Mit besonderer Hingabe widmet sie sich in den letzten Jahren der zeitgenössischen Musik insbesondere von Beat Furrer, John Cage, Sylvano Bussotti, George Crumb, Gerhard Stäbler und Kunsu Shim.

www.alexandravonderweth.de/

Tonio Schibel ist seit mehr als 20 Jahren bei den Duisburger Philharmonikern als Konzertmeister engagiert. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Konzertmeister hat sich Tonio Schibel in den vergangenen Jahren verstärkt kammermusikalisch betätigt. Seit 2015 ist er am Theater Duisburg für die Reihe ‚Barockmusik im Lichterschein‘ verantwortlich. 2018 hat er das Salonorchester Duisburg ins Leben gerufen. Im selben Jahr war er Mitbegründer der Erato – Akademie für Musik und Sprache Rhein-Ruhr. Tonio Schibel spielt eine italienische Violine des 18. Jahrhunderts von Bernardus Calcanius, die er mit Unterstützung des PE-Förderkreises Mannheim erwerben konnte.

www.eratoakademie.de/ueber-uns/tonio-schibel/

Der Cellist, **Mathieu Jocqué**, begann seine musikalische Ausbildung in Eeklo (Belgien). 2005 nahm er am Conservatorium in Antwerpen bei Prof Ilia Laporev ein Bachelorstudium Violoncello auf, danach Masterstudien in Rotterdam, Antwerpen und an der Essener Folkwang Universität der Künste, wo er 2014 den Abschluss Professional Performance absolvierte. Regelmäßige Engagements erfolgten mit Orchestern wie "KlangVerwaltung" (München), "Antwerp Symphony Orchestra" und "Folkwang Kammerorchester" (Essen). Sein Interesse an zeitgenössischer Musik führte zu Zusammenarbeit mit Ensembles wie "Ensemble Consort", "S 201", "Crush" und zu häufigen Auftritten am "Earport Duisburg".

www.mathiejocque.com/

Roland Techet begann sein Studium an der Musikhochschule Würzburg. Danach studierte er Musikwissenschaft in Tübingen. An der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart schloss er sein Kapellmeister-(KA) und Klavierstudium (Diplom) ab. Er arbeitete als Kapellmeister am Pfalztheater, am Staatstheater am Gärtnerplatz, an der Deutschen Oper am Rhein und am Theater Augsburg sowie als Gastdirigent am Theater Plauen-Zwickau. Zudem gründete er den Kammerchor „anima mundi“, dessen Schwerpunkt die A capella Literatur der Renaissance und des 20./21. Jahrhunderts ist. Roland Techet ist heute freischaffender Dirigent und Pianist.

<https://www.roland-techet.com/>

Biografisches zu den Mitwirkenden

Die Sopranistin **Alexandra von der Weth** ist eine deutsche Opern- und Konzertsängerin und Stimmbildnerin. Zahlreiche Gastspiele führten sie im Laufe ihrer Karriere an internationale Bühnen, darunter die Metropolitan Opera New York, die Lyric Opera Chicago, die Royal Opera Covent Garden, die Wiener Staatsoper oder das Glyndebourne Festival. Viele Jahre war sie Mitglied des Ensembles der Deutschen Oper am Rhein. 2003, auf dem Höhepunkt ihrer Karriere, versagte ihr die Stimme. Nach einer längerer Behandlungsphase konnte sie ihre Stimmbänder wieder kurieren. Im Oktober 2010 gründete sie das Institut für Stimmbildung im Zentrum für ambulante Medizin in Wuppertal. Mit besonderer Hingabe widmet sie sich in den letzten Jahren der zeitgenössischen Musik, wie Beat Furrer, John Cage, Sylvano Bussotti, George Crumb, Gerhard Stäbler und Kunsu Shim.

www.alexandravonderweth.de/

Tonio Schibel ist seit mehr als 20 Jahren bei den Duisburger Philharmonikern als Konzertmeister engagiert. Seine musikalische Ausbildung als Geiger begann er in Heidelberg und setzte sie bei Prof. Wanda Wilkomirska an der Mannheimer Musikhochschule fort. Sein Studium begann er im letzten Schuljahr und beendete es mit dem Konzertexamen. Daran schlossen sich zwei Jahre bei Prof. Yfrah Neaman im Studiengang ‚Advanced Instrumental Studies‘ an der Guildhall School of Music and Drama in London an. Diese wurden durch Stipendien des DAAD und des Myra Hess Trust ermöglicht.

Zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Konzertmeister hat sich Tonio Schibel in den vergangenen Jahren verstärkt kammermusikalisch betätigt. Seit 2015 ist er am Theater Duisburg für die Reihe ‚Barockmusik im Lichterschein‘ verantwortlich. 2018 hat er das Salonorchester Duisburg ins Leben gerufen. Im selben Jahr war er Mitbegründer der Erato – Akademie für Musik und Sprache Rhein-Ruhr. Tonio Schibel spielt eine italienische Violine des 18. Jahrhunderts von Bernardus Calcanius, die er mit Unterstützung des PE-Förderkreises Mannheim erwerben konnte.

www.eratoakademie.de/ueber-uns/tonio-schibel/

Der Cellist, **Mathieu Jocqué**, begann seine musikalische Ausbildung im Alter von sieben Jahren an der Musikschule "Academie voor Musiek en Woord" in Eeklo (Belgien) mit Cellounterricht bei Danny Pauwels. 2005 nahm er am Conservatorium in Antwerpen bei Prof. Ilija Laporev ein Bachelorstudium Violoncello auf, welches er im Jahr 2010 bei Prof. France Springuel abschloss. Masterstudien erfolgten dann sowohl in Rotterdam als auch in Antwerpen und schließlich an der Essener Folkwang Universität der Künste bei Prof. Christoph Richter, wo er 2014 den Abschluss Professional Performance absolvierte.

Regelmäßige Engagements erfolgten mit Orchestern wie "KlangVerwaltung" (München), "Antwerp Symphony Orchestra" und "Folkwang Kammerorchester" (Essen). Sein Interesse an zeitgenössischer Musik führte zu Zusammenarbeit mit Ensembles wie "Ensemble Consort", "S 201", "Crush" und zu häufigen Auftritten am "Earport Duisburg".

www.mathieujocque.com/

Roland Tchet begann sein Studium bei Prof. Norman Shetler an der Musikhochschule Würzburg. Danach studierte er Musikwissenschaft in Tübingen. An der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart schloss er sein Kapellmeister-(KA) und Klavierstudium (Diplom) ab.

Er arbeitete als Opernchor-Korrepetitor am Württembergischen Staatstheater in Stuttgart, war Assistent von Prof. Gönnenwein und Korrepetitor seines Madrigalchores, hatte Engagements in Kaiserslautern (Pfalztheater), München (Staatstheater am Gärtnerplatz), Düsseldorf (Deutsche Oper am Rhein) und Augsburg (Theater) jeweils als Kapellmeister sowie am Theater Plauen-Zwickau als Gastdirigent. Zudem gründete er den Kammerchor „anima mundi“, dessen Schwerpunkt die A capella Literatur der Renaissance und des 20./21. Jahrhunderts ist und der zu einer ganzen Reihe von Konzerten und Festivals (Schumannfest, Cage-Festival Düsseldorf, Opening Trier ...) eingeladen wurde. Roland Tchet ist heute freischaffender Dirigent und Pianist.

<https://www.roland-tchet.com/>